

## Vorhabenkonzept

zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung  
in Hessen aus Mitteln des  
Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 bis 2020

**Projekttitle**                    **EFRE - Lokale Ökonomie - Wirtschaftsförderungsprogramm für  
KMU sowie Existenzgründer**

**Projektkoordination:** **Magistrat der Stadt Kassel  
Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz**

**Projektleitung:**                **Larissa Most**

### Inhaltsverzeichnis

1. Stadtteil/Lage	Seite 2
2. Durchführungszeitraum/Bauabschnitte	Seite 2
3. Wirtschaftsplan und Zeitachse	Seite 2
4. Verantwortliche für die Durchführung	Seite 3
5. Beschreibung des Vorhabens	Seite 3
6. Zieldefinition und erwartete Ergebnisse	Seite 4
7. Zielgruppen	Seite 4
8. Bewertung	Seite 4
9. Anlagen	Seite 4

## 1. Stadtteil/Lage

Das Programmgebiet umfasst Teilbereiche der Stadtteile Rothenditmold, Nord-Holland, Wesertor, Unterneustadt, Bettenhausen, Waldau und Forstfeld. Die Auswahl des Programmgebietes erfolgte auf Grundlage der integrierten Stadtentwicklungskonzepte „Soziale Stadt Rothenditmold“, „Soziale Stadt Wesertor“ und „Kasseler Osten“.

Eine parzellenscharfe Abgrenzung ist der Anlage "Programmgebiet Lokale Ökonomie" zu entnehmen.

## 2. Durchführungszeitraum

Durchführungszeitraum: geplant 01.01.2020- 31.12.2022.

## 3. Wirtschaftsplan und Zeitachse

Für das Programm Lokale Ökonomie stehen eine Millionen Euro an EFRE-Mitteln zur Verfügung. Die Höchstförderung liegt bei 50 Prozent, die Eigenmittel der Stadt betragen mindestens 10 Prozent. Von der Gesamtsumme müssen sich mindestens 80 Prozent auf die Letztempfänger (Unternehmen aus dem Bereich KMU) verteilen und maximal 20 Prozent können von der Stadt Kassel für Personalausgaben sowie direkte und indirekte Sachausgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung des Projektes verwendet werden. Für das Projekt stehen bei der Stadt Kassel die erforderliche Mittel als Haushaltsausgaben aus 2018 zur Verfügung.

### Finanzierungsplan

	2020	2021	2022	-	-	Summe
Beantragte EFRE-Mittel	400.000	400.000	200.000			1.000.000
Kommunale Mittel	80.000	80.000	40.000			200.000
Summe öffentliche Mittel	480.000	480.000	240.000			1.200.000
Private Mittel	320.000	320.000	160.000			800.000
<b>Gesamtsumme der Finanzierung</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>	<b>400.000</b>			<b>2.000.000</b>

<b>Gesamtsumme der Ausgaben</b>	<b>745.000</b>	<b>740.000</b>	<b>515.000</b>			<b>2.000.000</b>
---------------------------------	----------------	----------------	----------------	--	--	------------------

## Ausgabenplan

	2020	2021	2022	-	-	Summe
<u>Personalausgaben der Kommune</u>						
Vergütung für eigenes Personal	37.500	37.500	39.000			114.000
Vergütung für fremdes Personal, Honorare	30.500	28.500	27.000			86.000
<b>Summe</b>	<b>68.000</b>	<b>66.000</b>	<b>66.000</b>			<b>200.000</b>
<b>Gemeinkosten - 15% der zuwendungsfähigen Personalausgaben</b>	<b>10.200</b>	<b>9.900</b>	<b>9.900</b>			<b>30.000</b>
<u>Sachausgaben der Kommune</u>						
Raummiete einschließlich Nebenkosten	2.000	2.000	2.000			6.000
Möblierung Beratungsraum für Letztempfänger	5.000					5.000
Verbrauchs- und Infomaterial inkl. Telefongebühren	21.000	16.000	13.000			50.000
<b>Summe</b>	<b>28.000</b>	<b>18.000</b>	<b>15.000</b>			<b>61.000</b>
<b>Ausgaben der Letztempfänger</b>	<b>690.000</b>	<b>690.000</b>	<b>329.000</b>			<b>1.709.000</b>
<b>Gesamtsumme der Ausgaben</b>	<b>796.200</b>	<b>783.900</b>	<b>419.900</b>			<b>2.000.000</b>

#### 4. Verantwortlich für die Durchführung

Stadt Kassel, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz  
 Kooperationen: Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg, Handwerkskammer Kassel, Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH, RKW Hessen GmbH – Büro Kassel

#### 5. Beschreibung des Vorhabens

Eine funktionierende lokale Ökonomie spielt neben sozialen und baulichen Maßnahmen eine entscheidende Rolle bei der Revitalisierung von benachteiligten Stadtteilen. Über die Förderung von Unternehmen werden zum einen Arbeits- und Ausbildungsplätze im Stadtteil erhalten bzw. neu geschaffen. Zum anderen tragen diese Unternehmen entscheidend zu einer Belebung der Stadtteile bei und wirken damit einem stetigen städtebaulichen und sozialen Verfall entgegen. Die zahlreichen vorhandenen Beratungsangebote und Kreditmöglichkeiten reichen allein nicht aus, um in diesen Stadtteilen neue Unternehmen anzusiedeln bzw. bestehende zu sichern. Oft fehlt das nötige Eigenkapital, um an weitere Kredite heranzukommen. Viele Unternehmen, die für den Stadtteil wichtig sind, sind nur durch einen finanziellen Zuschuss in der Lage notwendige Investitionen zu tätigen.

Bei dem geplanten Vorhaben handelt es sich um ein Zuschussprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Existenzgründer, das neben Investitionszuschüssen auch umsatzfördernde Aktionen im Programmgebiet durch lokale Fördergemeinschaften und Gewerbevereine bezuschusst. Die Fördervoraussetzungen, Laufzeiten und Förderquoten werden detailliert durch lokale Förderrichtlinien bestimmt, die derzeit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen zur Bewilligung vorliegen.

Die Stadt Kassel hat bereits Erfahrungen in diesem Bereich. Sie hatte im Rahmen von URBAN II von 2004-2005 neben Beratungs- und Qualifizierungsprojekten auch ein Wirtschaftsförderprogramm für KMU und Existenzgründer ins Leben gerufen, das neben Investitionen auch die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bezuschusste. Von 2009 bis 2013 wurde im Rahmen des EFRE Strukturfonds das Wirtschaftsförderungsprogramm „Lokale Ökonomie“ durchgeführt, das auf den Erfahrungen des vorangegangenen Projektes aufbaute. Die sehr gute Resonanz auf diese Programme zeigte, dass es eine große Bereitschaft für Investitionen gibt, wenn finanzielle Anreize geboten werden.

**In beiden Programmlaufzeiten zeigte sich, dass bereits mit sehr kleinen Fördersummen Neugründungen initiiert, Bestandssicherungsmaßnahmen erfolgen und Erweiterungen des gewerblichen Standorts stattfinden können.** Generell war die Nachfrage bei kleinen und Kleinstunternehmen bisher deutlich höher als bei mittleren Unternehmen.

Die bisher durchgeführten Projekte ermöglichten eine ganz neue Zusammenarbeit von Stadtplanung, Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg, Handwerkskammer Kassel, Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH und dem RKW. Gemeinsam wurde nach fachlicher Prüfung der Unternehmenskonzepte über die Förderfähigkeit entschieden.

Mit den KMU-Förderprogrammen der Vergangenheit wurde grundsätzlich ein gezielter Impuls zur wirtschaftlichen Revitalisierung strukturschwacher Stadtteile gegeben. Es wurden deutlich mehr Investitionen getätigt als ohne Förderung zu erwarten gewesen wären. Die wirtschaftliche Wiederbelebung kann ein Motor für weitere Investitionen im baulichen und sozialen Bereich sein.

Das Programm „Lokale Ökonomie“ der EFRE Strukturfondsperiode 2014-2020 soll nun diese fruchtbare Arbeit fortführen. Die bereits erfolgreich erprobten Bausteine der letzten Förderperioden werden beibehalten. So soll es möglich sein, auch in der verbleibenden kurzen Zeit eine zielgerichtete Durchführung des Programms zu ermöglichen.

Wie auch in den vorhergehenden Programmen müssen die Vorhaben in besonderer Weise dafür geeignet sein, quantitativen und qualitativen Defiziten der Wirtschafts- und Infrastruktur sowie des Ausbildungsplatzangebotes im Fördergebiet entgegenzuwirken, wie z.B.:

- Investitionen, die die versorgungsnahe Wirtschaftsstruktur (Handwerk, Dienstleistungen Einzelhandel, Freiberufler) im städtischen Quartier verbessern
- Investitionen im Zusammenhang mit Neuansiedlungen, Betriebserweiterungen und Existenzgründungen
- Investitionen, die zur Hebung bzw. Stabilisierung der Beschäftigung dienen
- Investitionen, die die regionale Innovationskraft stärken

## **6. Zieldefinition und erwartete Ergebnisse**

Ziel ist eine Revitalisierung der benachteiligten Stadtteile. Mit stadträumlicher Konzentration von Arbeitslosigkeit und Armut in benachteiligten Stadtteilen wurde in den letzten Jahren deutlich, welche Bedeutung Stadtteil- und Quartiersbetriebe haben. Sie bieten wohnungsnahе Arbeitsplätze und erfüllen zudem wichtige Aufgaben der Integration. Mit ihren überwiegend auf lokale Bedürfnisse des Lebensalltags ausgerichteten Produktions- und Dienstleistungsangeboten prägen diese Betriebe die Versorgungsqualität, Nutzungsvielfalt und Kultur von Stadtquartieren und holen so auf Quartiersebene ein gutes Stück Urbanität zurück. Sie beleben leerstehende Gebäude, erfüllen wichtige Aufgaben der Integration, sind lokal orientiert und haben ein direktes Interesse an einem funktionierenden Umfeld, so dass sie sich auf Stadtteilebene auch anderweitig einbringen und engagieren.

Die Zuwendungen sollen den kleinen und mittleren Unternehmen sowie Freiberuflern im Programmgebiet Anreize zur Ansiedlung, Existenzgründung, Sicherung bzw. Erweiterung ihres Standortes sowie Verlagerung innerhalb des Programmgebietes bzw. in das Programmgebiet bieten. Auch externen Ansiedlungsinteressenten soll ein Anreiz geboten werden, sich im Programmgebiet niederzulassen.

## **7. Zielgruppen**

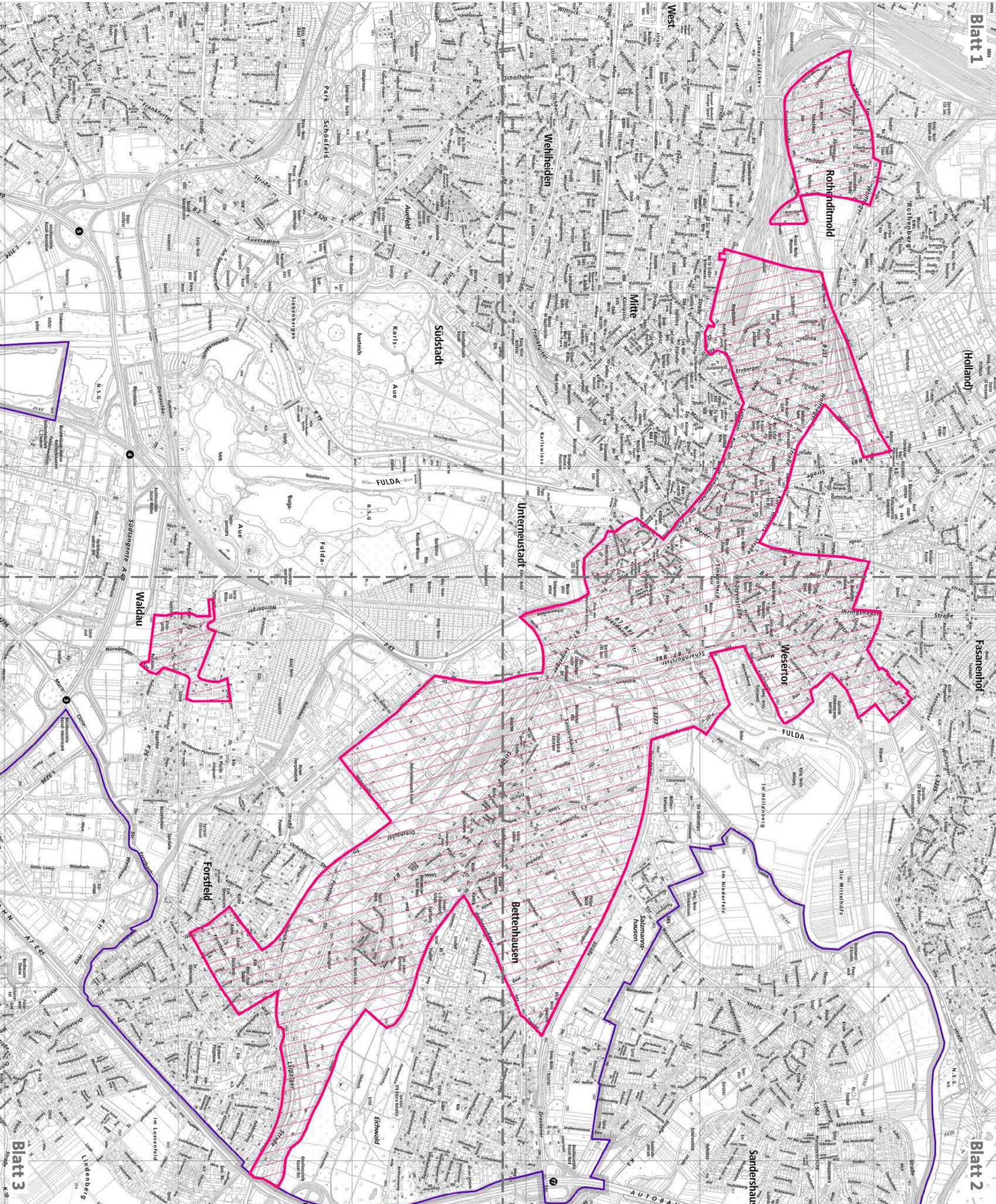
Gewerbetreibende und Freiberufler  
Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel

## **8. Bewertung**

Das Projekt stellt ein wichtiges Vorhaben für die Entwicklung der lokalen Ökonomie in den Stadtteilen dar und trägt dadurch auch zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Situation in der Gesamtstadt bei. Gleichzeitig unterstützt es die integrierte Stadtentwicklung in den krisenbetroffenen Stadtbereichen. Es wird davon ausgegangen, dass sich vermehrt kleinere und mittlere Unternehmen ansiedeln. Für die bereits bestehenden Unternehmen bietet die Zuwendung eine Sicherung sowie die Möglichkeit einer Erweiterung. Des Weiteren werden vermehrt Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen.

## **9. Anlage**

Programmgebiet „Lokale Ökonomie“



Blatt 1

(Holland)

Fasenhof

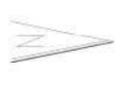
Blatt 2

Blatt 3

Blatt 4

**Legende:**

-  Programmbereich "Lokale Ökonomie"
-  Stadtgrenze Kassel
-  Blatt 1 - 3



Maßstab: ohne

**IWB - EFRE - Programm  
Hessen 2014 - 2020  
Lokale Ökonomie**

Magistrat der Stadt Kassel  
Dezentral Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt

# IWB-EFRE-Programm Hessen 2014-2020 Lokale Ökonomie

Blatt 1

Legende:

 Programmgebiet/  
Teilbereich Programmgebiet  
"Lokale Ökonomie"

 zur Information: Fördergebiete

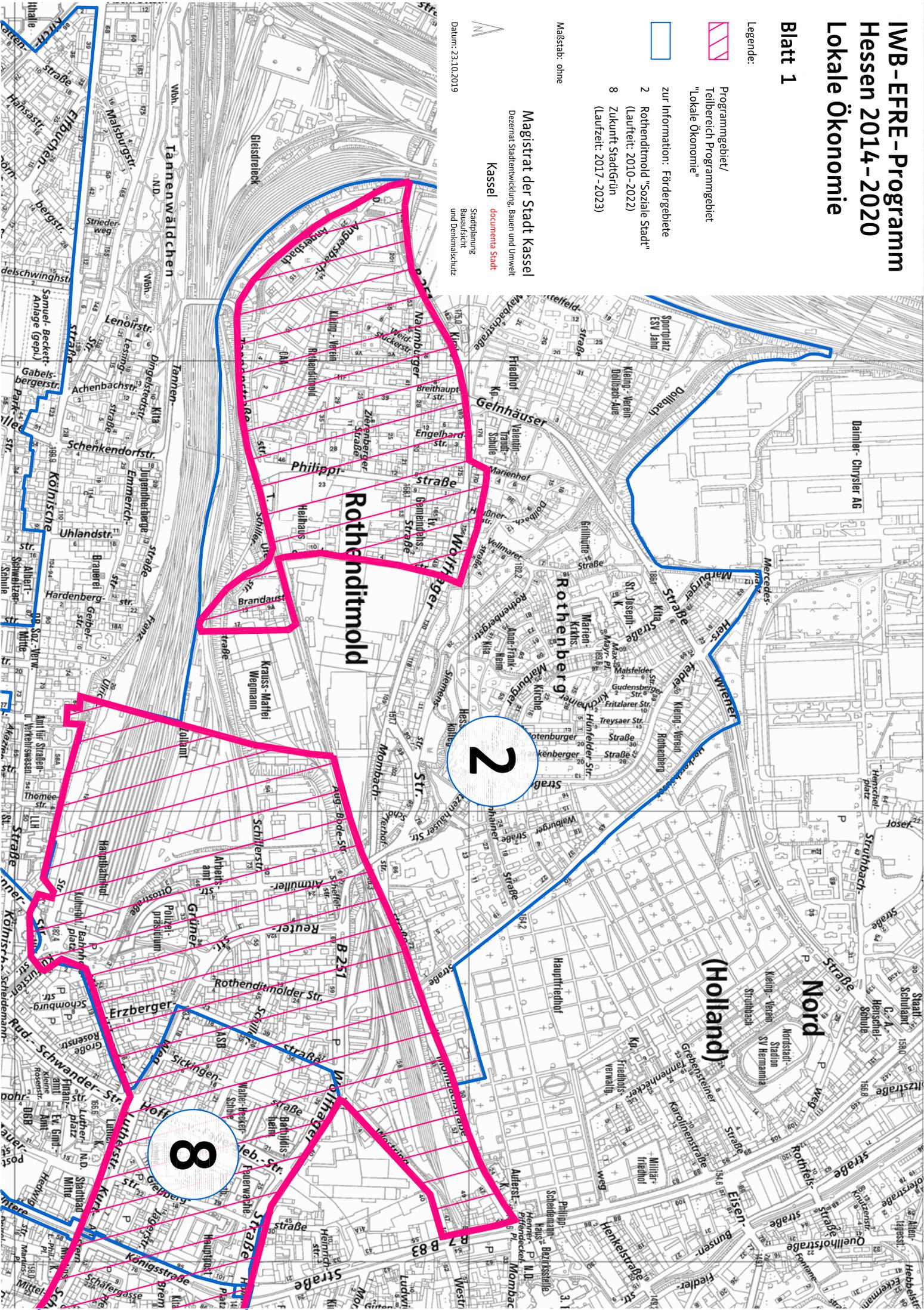
- 2 Rothenditmolld "Soziale Stadt"  
(Laufzeit: 2010-2022)
- 8 Zukunft Stadtgrün  
(Laufzeit: 2017-2023)

Maßstab: ohne



Datum: 23.10.2019

Magistrat der Stadt Kassel  
Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt  
Kassel [documenta Stadt](http://documenta-stadt.de)  
Stadtplanung  
Baunfsicht  
und Denkmalschutz



# IWB-EFRE-Programm Hessen 2014-2020 Lokale Ökonomie

Blatt 2

Legende:

 Programmgebiet/  
Teilbereich Programmgebiet  
"Lokale Ökonomie"

 zur Information: Fördergebiete

4a Wesertor "Soziale Stadt"  
(Laufzeit: 2008-2022)

4b Gebietserweiterung Pferdemarkt  
"Soziale Stadt"  
(Laufzeit: 2018-2020)

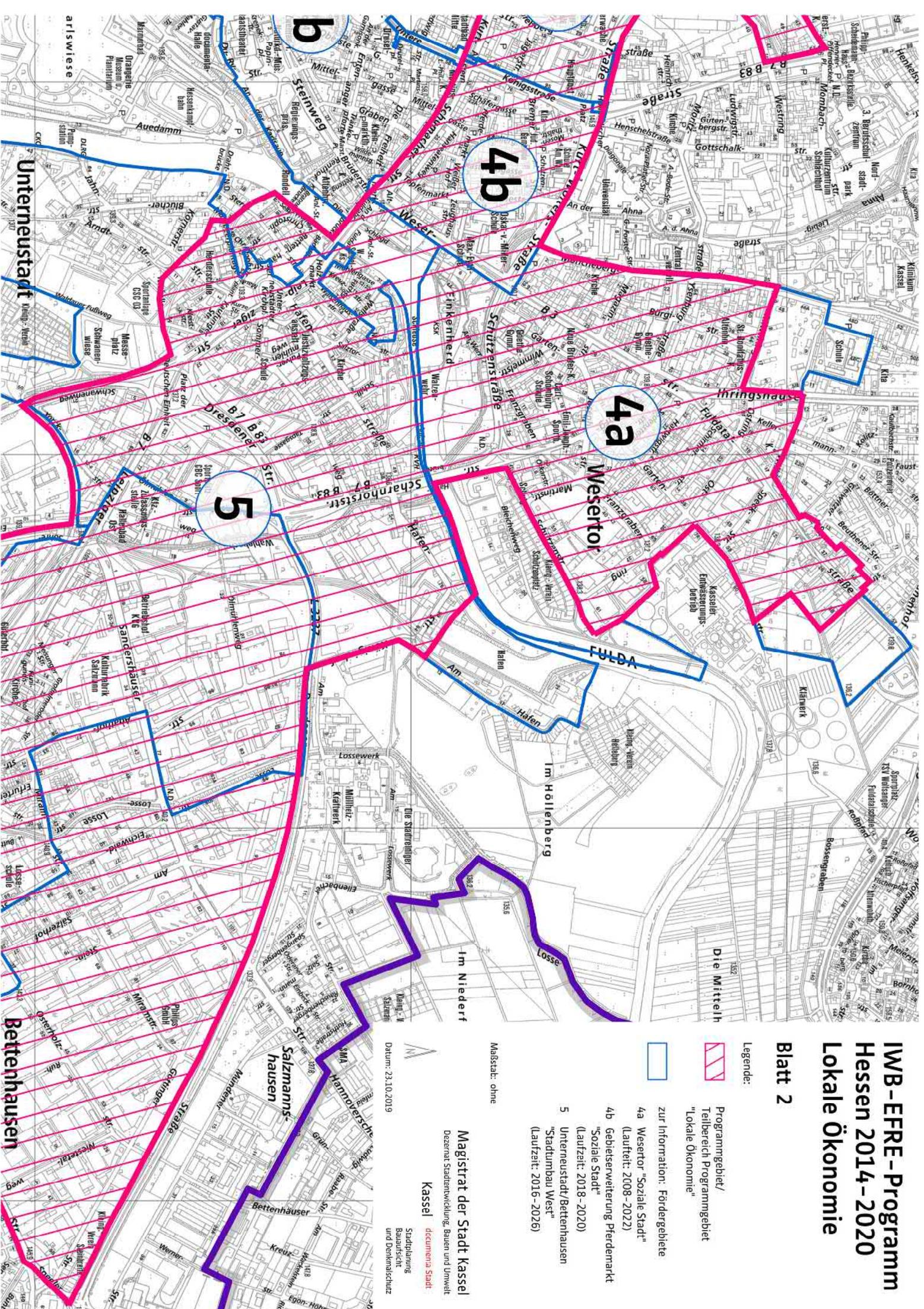
5 Untereustadt/Bettenhausen  
"Stadtumbau West"  
(Laufzeit: 2016-2026)

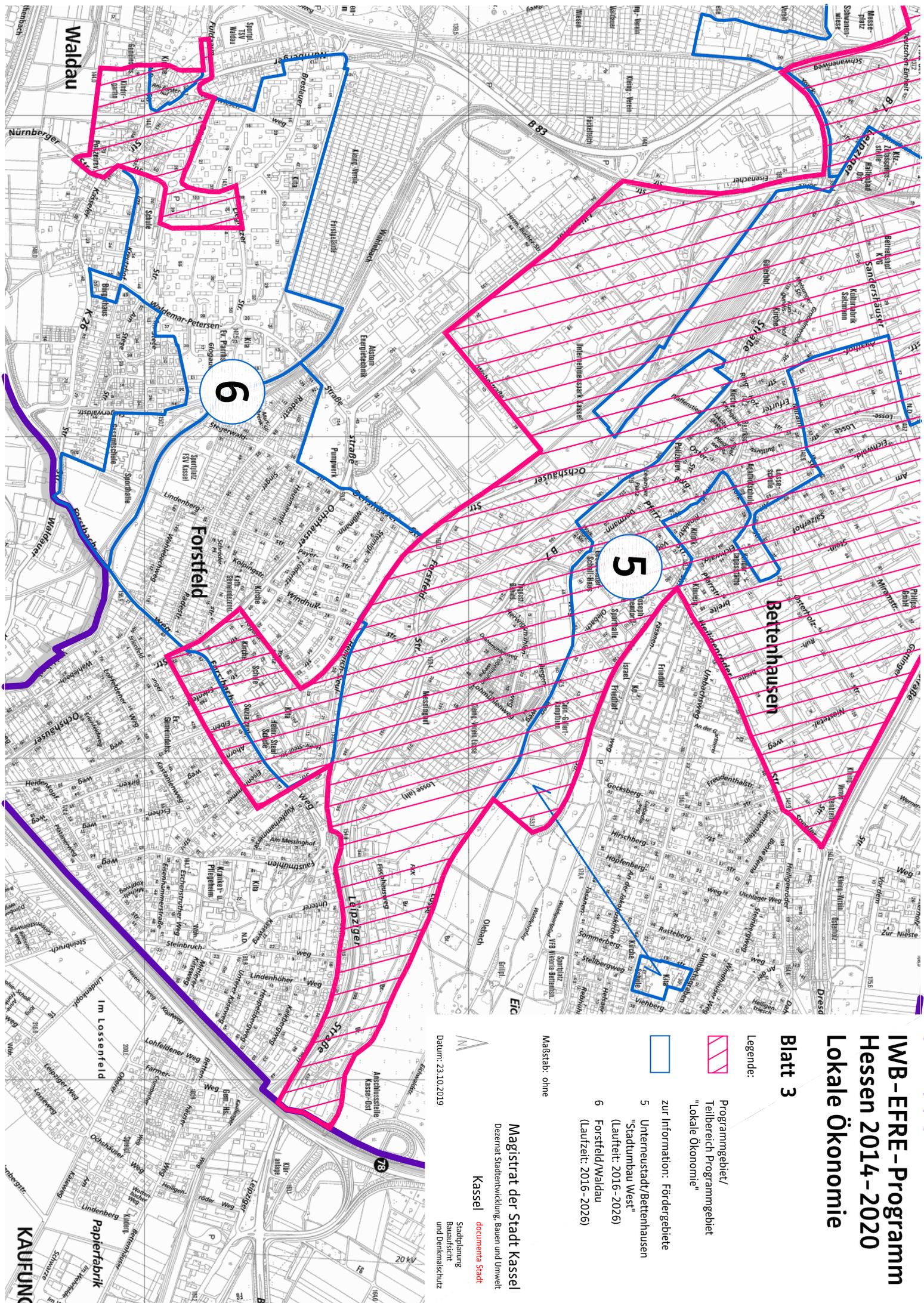
Maßstab: ohne

Magistrat der Stadt Kassel  
Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt  
Kassel *documeta Stadt*

Stadtplanung  
Baufürsicht  
und Denkmalschutz

Datum: 23.10.2019





# IWB-EFRE-Programm Hessen 2014-2020 Lokale Ökonomie

Blatt 3

- Legende:
- Programmgebiet/  
Teilbereich Programmgebiet  
"Lokale Ökonomie"
  -

- zur Information: Fördergebiete
- 5    Unterneustadt/Bettenhausen  
      "Stadtumbau West"  
      (Laufzeit: 2016-2026)
  - 6    Forstfeld/Waldau  
      (Laufzeit: 2016-2026)

Maßstab: ohne

Magistrat der Stadt Kassel  
Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt  
Kassel   documenta Stadt

Stadtplanung  
Baupolizei  
und Denkmalschutz

Datum: 23.10.2019



**KAUFUNG**